

Angebotskriterien für Kooperationen

GROW HAPPY NBG – Seelisch gesund Aufwachsen im Stadtteil

Mit GROW HAPPY NBG fördern wir das psychisch gesunde Aufwachsen der 0- bis 25-Jährigen in unseren Projektstadtteilen. Das Projekt wird von der AOK Bayern finanziert und durch den Fachbereich Gesundheitsförderung am Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg umgesetzt.

Unser Fokus liegt auf:

- **Verhaltensprävention:** Vermittlung nachhaltiger Gesundheitskompetenzen an die Zielgruppe.
- **Verhältnisprävention:** Langfristige Verbesserung der Lebensbedingungen in den Stadtteilen zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit.

Wir kooperieren mit Akteur*innen, die in den Projektstadtteilen mit jungen Menschen oder ihren Familien arbeiten, und stellen hierfür Projektmittel zur Verfügung.

Grundlagen

Leitfaden Prävention

Unsere Arbeit basiert auf dem „Leitfaden Prävention“ (§ 20 Abs. 2 SGB V) der Gesetzlichen Krankenkassen. GROW HAPPY NBG arbeitet nach dem dort beschriebenen Verständnis lebensweltbezogener Gesundheitsförderung im Setting Kommune. Wichtige Aspekte daraus sind in diesem Merkblatt berücksichtigt. Den Leitfaden finden Sie auf der Website des GKV-Spitzenverbandes.¹

Vor der Antragsstellung

Wir empfehlen Ihnen eine Beratung durch unser Team der Gesundheitskoordination. Gerne können Sie vorab eine Skizze Ihres Vorhabens einreichen oder Ihr Projekt in einem Gespräch vorstellen. Unsere Mitarbeitenden prüfen die Kooperationsmöglichkeiten und informieren Sie über das weitere Vorgehen.

Rahmenbedingungen

Zielgruppe

Das Angebot² hat die Förderung der psychischen Gesundheit von 0- bis 25-Jährigen zum Ziel. Es kann sich an die Zielgruppe selbst und/oder ihr soziales Umfeld (z.B. Eltern) richten, mit besonderem Fokus auf Menschen in benachteiligenden Lebenslagen. Aufgrund der großen Altersspanne empfehlen wir, eine spezifische Teilzielgruppe zu definieren.

¹¹ https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_bgf/leitfaden_praevention/leitfaden_praevention.jsp

² Wir verstehen den Begriff „Angebot“ hier sehr weitgefasst. Ein Angebot kann verschiedene Formate haben, wie etwa einmalige Veranstaltungen, Kurse, Angebotsreihen und sonstige Projekte.

Stadtteilbezug

Das Angebot muss in einem der folgenden Projektgebiete wirken: St. Leonhard, Schweinau, Sündersbühl, Gibitzenhof, Rabus, Galgenhof, Steinbühl, Gostenhof, Bärenschanze, Eberhardshof, Muggenhof.

Zieldefinition

Ihr Angebot muss die psychische Gesundheit *dauerhaft* fördern. Maßnahmen mit rein kurzfristigen Effekten auf das Wohlbefinden sind *nicht* ausreichend. Stattdessen sollen die Teilnehmenden Gesundheitskompetenzen sowie Gesundheitsressourcen aufbauen, die sie eigenständig in ihren Alltag integrieren können.³

Bitte beschreiben Sie im Antrag

- welche gesundheitsrelevanten Ressourcen und Kompetenzen gefördert werden sollen.
- wie Sie die Zielgruppe dabei unterstützen, diese auch *nach* Angebotsende anzuwenden.

Qualifikation der Anbietenden

Das Angebot wird von Fachkräften mit einem relevanten, staatlich anerkannten Berufs- oder Studienabschluss durchgeführt oder begleitet. Bei der Arbeit mit Minderjährigen ist ein aktuelles, erweitertes Führungszeugnis erforderlich.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Zielgruppe zu erreichen, werden adressatengerechte Formen und Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Angebote sind dabei als Teil von GROW HAPPY NBG erkennbar. In Veröffentlichungen wird die Zusammenarbeit erwähnt. GROW HAPPY NBG stellt das Projektlogo und ggf. weitere Designelemente zur Verfügung.

GROW HAPPY NBG bewirbt ausgewählte Angebote über verschiedene Medien sowie Veranstaltungen. Die Anbieter*innen stellen dafür nach Möglichkeit Bildmaterial zur Verfügung. Die DSGVO ist dabei eigenständig zu beachten.

Qualitätskriterien

Die folgenden Kriterien guter Praxis sollen wirksame Angebote sicherstellen. Bitte beschreiben Sie im Antrag, wie diese Kriterien in Ihrem Konzept umgesetzt werden.

Partizipation

Die Bedarfe, Bedürfnisse, Wünsche und Interessen der Zielgruppe werden bereits bei der Ideenfindung und Angebotsplanung berücksichtigt. Die Teilnehmenden werden aktiv in die Angebotsgestaltung einbezogen und altersgemäß beteiligt. Unser Team unterstützt Sie gerne bei der Umsetzung partizipativer Elemente.

³ Eine Auswahl möglicher Ziele finden sie im [Präventionsleitfaden](#) der Krankenkassen im Kapitel 5.4.3 Handlungsfeld Stress-und Ressourcenmanagement, ab S. 85

Niedrigschwelligkeit

Angebote sind so konzipiert, dass Teilnahmehürden vermieden werden. Dies geschieht u.a. durch folgende Maßnahmen:

- Die Teilnahme ist ohne Ausstattung oder Vorkenntnisse möglich.
- Die Teilnahme ist einfach und unbürokratisch möglich. Es werden keine Personendaten erfasst.
- Der Einstieg ist jederzeit, auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.
- Angebote sind kostenfrei.
- Räume und Methoden sind möglichst barrierearm.

Wirkungsorientierte Methodenwahl

Die eingesetzten Methoden sind zielgruppengerecht und unterstützen nachweislich die gesetzten Ziele der Gesundheitsförderung. Sie basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen oder sind theoretisch fundiert. Beispiele sind:

- Spielerische Ansätze für Kinder
- Seminarmethoden wie Wissensvermittlung, praktische Übungen, moderierter Erfahrungsaustausch oder Reflexion
- Evidenzbasierte Methoden aus den Bereichen Stressmanagement, Entspannung, Achtsamkeit und Resilienzförderung

Nachhaltigkeit

Nach Ende von GROW HAPPY NBG (Dez. 2026) sollen Strukturen und erfolgreiche Angebote möglichst weiterbestehen. Die Versteigung wird daher bereits in der Planung berücksichtigt. Wir unterstützen Sie gerne bei der Entwicklung nachhaltiger Konzepte.

Ausschlusskriterien

Von der Zusammenarbeit bzw. Finanzierung ausgeschlossen sind:

- Angebote für einzelne Personen (Einzelförderung)
- Angebote, die der Intervention oder Therapie dienen
- Aufklärung (Psychoedukation) über Krankheitsbilder
- Aktivitäten, die zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben von Einrichtungen gehören. Dazu zählen insbesondere Angebote in Schulen und Kindertagesstätten im Rahmen von Unterricht und Betreuung.
- Anträge, die nicht vom Kooperations- bzw. späteren Vertragspartner gestellt werden
- Aktivitäten, die ausschließlich zu Werbezwecken bzw. zur Öffentlichkeitsarbeit dienen
- mediale Aufklärungskampagnen
- Baumaßnahmen, Einrichtungsgegenstände und Technik, Fachliteratur, laufende Kosten
- Regelfinanzierung von auf Dauer angelegten Stellen
- Angebote, die weltanschaulich nicht neutral sind, darunter auch Aktivitäten von politischen Parteien sowie parteinahen Organisationen

Erforderliche Schritte - Von der Idee zur Zusammenarbeit

Bearbeitungsdauer

Anträge können jederzeit eingereicht werden. Bitte planen Sie mehrere Wochen zwischen Antragsstellung und Vertragsunterzeichnung bzw. Angebotsbeginn ein. Fragen Sie uns bei Bedarf gerne nach der aktuellen Bearbeitungsdauer. Alle Angebote müssen spätestens bis zum Ende des Projekts am 31.12.2026 abgeschlossen sein.

Entscheidung über die Zusammenarbeit

Es besteht kein Anspruch auf das Zustandekommen eines Vertrags. Vorabmitteilungen oder Nebenabreden sind unverbindlich.

Kooperationsvertrag

Nach der Entscheidung für eine Zusammenarbeit wird ein Vertrag zu gesundheitsförderlichen Leistungen aufgesetzt. Vertragspartner*innen können Organisationen (Kooperationsvertrag) oder selbständig tätige Einzelpersonen (Honorarvertrag) sein.

Transparenz

Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Verantwortlichen und den Projektmitarbeitenden stellt sicher, dass beide Seiten über den aktuellen Stand informiert sind. Abweichungen vom ursprünglichen Antrag müssen mit GROW HAPPY NBG abgesprochen werden. Bei wesentlichen Änderungen kann die Zusammenarbeit beendet werden.

Dokumentation und Evaluation

Anbietende verpflichten sich zur Dokumentation der Teilnehmendenzahlen anhand eines vorgegebenen Dokuments. Sie unterstützen die Evaluation des Projekts, indem sie Feedbackbögen einreichen und die Teilnehmenden bei deren Rückmeldungen unterstützen.

GROW HAPPY NBG wird gefördert von:

